



# G · C · G

## GAMELAN COMMUNITY GATHERING

Sonntag, 5. Juni 2022, 11.00 Uhr  
Grosser Saal und Innenhof der Musik-Akademie Basel

### Programm (offene Probe)

|                   |                             |
|-------------------|-----------------------------|
| 11.00 – 11.30 Uhr | Gamelan Gong Kebyar         |
| 11.30 – 12.00 Uhr | Gender Wayang               |
| 12.00 – 12.30 Uhr | Gambuh                      |
| 14.00 – 14.30 Uhr | Tingklik                    |
| 14.30 – 15.00 Uhr | Gamelan Gong Kebyar         |
| 16.30 – 17.00 Uhr | Gamelan Abschlusssauführung |

### Workshops für Erwachsene und Kinder

|                   |                             |
|-------------------|-----------------------------|
| 15.15 – 15.45 Uhr | Gamelan-Workshop            |
| 15.45 – 16.15 Uhr | Balinesischer Tanz-Workshop |

### Ganztägig

Ausstellung mit Masken, Textilien und Schattenfiguren aus einer Privatsammlung. Franz Goldschmidt, Kurator.

### Gegen Gebühr

Mittagessen (12 - 14 Uhr) mit balinesischer Küche, Snacks und kalten Getränken zubereitet von der balinesischen Köchin Ni Putu Juniari. Interessierte dürfen sich anmelden unter: [info@gcg22.com](mailto:info@gcg22.com)

### Gamelan Gong Kebyar

Sicherlich eine der faszinierendsten Formen des künstlerischen Ausdrucks auf Bali ist die so genannte Gamelan-Musik sowie die damit verbundenen Tänze. Gamelan-Musik ist in Bali allgegenwärtig: Sie wird als Begleitmusik zu Tanz, Drama und Schattenspiel sowie zur Umrahmung aller Tempelfeste, Konzerte und Wettbewerbe gespielt.

Ein Gamelan-Orchester besteht aus etwa 30 Spieler\*innen. Zu den verwendeten Instrumenten gehören Metallophone, Gongs, Bambusflöte, Rebab (zweisaitige Spiessgeige) und Trommeln. Die balinesische Gamelanmusik ist sehr dynamisch, rhythmisch und mitunter sehr virtuos. Das Repertoire ist festgelegt, nicht improvisiert. Beim GCG wird das balinesische «Gamelan Saraswara» der MAB mit einem vollständigen Ensemble auftreten und für diesen Anlass mit Musiker\*innen und Tänzer\*innen aus der Schweiz und Deutschland zusammenarbeiten.



### Gender Wayang

Gender Wayang ist eines der ältesten Musikensembles Balis. Ein vollständiger Satz besteht aus zwei Metallophon-Paaren, die jeweils auf Schwebung gestimmt sind. Das Ensemble ist in Bali aufgrund seiner rituellen und sozialen Bedeutung allgegenwärtig. Es begleitet sowohl Schattentheater als auch Zahnfeilungen, Einäscherungen und andere religiöse Zeremonien.

In Basel tritt ein Gender-Wayang-Quartett auf, das sich hauptsächlich aus Musiker\*innen der Freiburger Gamelangruppe „Anggur Jaya“ zusammensetzt.



### Gambuh

Das Tanztheater Gambuh gilt als der Prototyp der höfischen Musik- und Tanzformen auf Bali. Ein vollständiges Ensemble umfasst mehr als 20 Tänzer\*innen und etwa 15 Musiker\*innen.

Die Hauptinstrumente sind fast 1 m lange Bambus-Längsflöten, sogenannte Suling Gambuh. Sie spielen gemeinsam mit der Rebab (gestrichene Spiesslaute) die Melodien der Stücke, während die Perkussionsinstrumente eine Vielzahl von Klangfarben und Rhythmen beisteuern.

Das Gambuh-Repertoire ist umfangreich: jedem Tanz und jeder Figur ist ein eigenes Musikstück zugeordnet. 1986 gründeten Charlie Richter und Roger Kausch (München) in Basel ein Gamelan Gambuh. Es bestand aus 15 Mitgliedern und war sechzehn Jahre lang aktiv. Seit 2019, nach vielen Jahren der Stille, ist das Ensemble wieder aktiv und umfasst eine Gruppe Musiker aus München, Freiburg und Basel. Der Auftritt beim GCG ist die erste öffentliche Präsentation des Ensembles nach seinem Revival.



### Tingklik

Tingklik ist ein Perkussions-Instrument, das aus gestimmten Bambusröhren hergestellt wird. In Verbindung mit Trommeln und Suling (Bambusflöte) wird es zu einer idealen Tanzbegleitung.

Die Spieltechnik der Tingklik ist anspruchsvoll: Die linke Hand spielt eine Kernmelodie, während die rechte Hand eine rhythmische Figuration spielt. Das eingeladene Tingklik-Ensemble wurde 2002 von der Gamelanlehrerin der MAB Sigrid Winter gegründet, als ihre ersten Instrumente aus Munduk (Bali) nach Freiburg kamen. Das Ensemble wird eine offene Probe mit der Gemeinschaft teilen und die zarten, fast wie ein Windspiel anmutenden Klänge der Tingklis zu Gehör bringen.

